



**DIE LINKE.**  
Kreisverband Lausitz

**Kommunalwahlprogramm 2019 DIE LINKE im Landkreis Spree-Neiße**

## **Zukunft gestalten - sozialer Strukturwandel eine Chance für die Lausitz**

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

Sie entscheiden am 26. Mai 2019 in den Gemeinden und Städten unseres Landkreises, wer Sie in den kommenden Jahren als Bürger im Kreistag vertreten soll.

Wir, die Partei DIE LINKE wollen den Landkreis Spree-Neiße als dauerhaft lebenswerte Region weiterentwickeln und uns den Herausforderungen des Strukturwandels in der Lausitz stellen. Wir wollen den Menschen Mut machen, für ihre Interessen einzustehen und mit uns gemeinsam die Lebensbedingungen verbessern. Wer etwas ändern will, muss sich einmischen, seine Ideen einbringen und Politik gestalten.

Wir wollen in allen Teilen des Landkreises gleichwertige Lebensverhältnisse und gerechte Chancen - keine Gleichartigkeit! Die unterschiedlichen natürlichen Voraussetzungen im Landkreis sind unser Reichtum. Sie bedingen nachhaltige und flexible Lösungen zur Absicherung der Grundbedürfnisse der Menschen. Die Sicherung der Daseinsvorsorge ist die Basis für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises.

Wir wollen die Wirtschaftskraft der Region erhalten, stärken und vor allem mit neuen Technologien gut entlohnte Zukunftsarbeitsplätze schaffen. Strukturwandel in der Lausitz heißt für uns, den Bürgern die Angst vor den bevorstehenden Veränderungen zu nehmen. Wir wollen unsere Ideen in die Fortschreibung der Kreisentwicklungskonzeption 2020-2030 aktiv einbringen, in der die wirtschaftlichen, sozialen und touristischen Ziele dargestellt werden.

Unsere besondere Aufmerksamkeit gehört den kreisansässigen klein- und mittelständigen Unternehmen. Wir wollen, dass sie von öffentlichen Aufträgen partizipieren.

Das Forschungspotenzial der Universität Cottbus/Senftenberg, sowie unsere Gymnasien, Oberschulen und Oberstufenzentren müssen gemeinsam mit allen Ausbildungs-

betrieben der Region den Fachkräftebedarf der Wirtschaft sichern. Dem wachsenden Fachkräftebedarf in der Region werden wir nicht ohne Zuwanderung bzw. auch Rückkehrer decken können. Sie alle sind in der Region willkommen. Für die Verbesserung des Bildungsangebotes unterstützen wir die Errichtung einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe im Ortsteil Klein-Gaglow in der Gemeinde Kolkwitz.

Die Verkehrsinfrastruktur muss stetig verbessert werden, dazu ist es notwendig, dass sich der kommunale öffentliche Personennahverkehr an den Bedürfnissen der Menschen orientiert.

Dabei spielt die Erreichbarkeit von Leistungen der Daseinsvorsorge, von Kultur- und Sportangeboten eine entscheidende Rolle. Für den Schülerverkehr fordern wir die Elternbeitragsfreiheit! Die Verkehrsverbindungen aus der Region nach Berlin, Leipzig und Dresden sind im Stundentakt und mit minimalsten Fahrzeiten zu sichern und zügig auszubauen unter Erhalt, Nutzung und Einbeziehung aller Haltepunkte und Bahnhöfe.

Wir fordern eine 100 %ige Versorgung des Landkreises mit mobiler Kommunikation und schnellem Internet.

Die Daseinsvorsorge für alle Generationen muss gesichert werden. Dazu gehört die weitere Entwicklung der Krankenhäuser in Forst, Guben und Spremberg und deren Vernetzung. Eine umfassende gesundheitliche Versorgung muss auch im ländlichen Raum stabil gesichert werden.

Wir wollen den Rettungsdienst im Landkreis kommunalisieren und damit unabhängig von privatem Gewinnstreben machen.

Unser Landkreis Spree-Neiße ist Energieerzeugerregion und soll es auch bleiben. Die Menschen vor Ort sollen auch an erneuerbarer Energieerzeugung verdienen können. Dafür schlagen wir vor, dass die Sparkasse Spree-Neiße einen regionalen Beteiligungsfond auflegt, der auch für

Kleinsparer attraktive und faire Sparmöglichkeiten schafft. Die Braunkohleförderung bleibt auch in den nächsten fünf Jahren ein wesentliches Standbein der Wirtschaft in der Lausitz. DIE LINKE steht zum Kompromiss der Kommission "Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung" für den Ausstieg aus der Braunkohleverstromung. Er sollte jetzt mit aller Konsequenz umgesetzt werden.

Darüber hinaus geht es immer mehr darum, Bergbaufolgelandschaften zu gestalten und den Wasserhaushalt der Region langfristig in hoher Qualität sicherzustellen. Die klare Spree gehört für uns genauso dazu wie die Sicherung der künftigen Seenlandschaft.

Die Arbeitslosigkeit ist auch im Spree-Neiße-Kreis gesunken. Trotzdem gibt es immer noch zu viele Menschen, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind oder sie befinden sich in prekären Beschäftigungsverhältnissen, bei denen Menschen trotz Arbeit nicht uneingeschränkt leben können. Wir wollen deshalb die finanziellen Voraussetzungen für einen neuen Beschäftigungssektor schaffen, der die Würde der Menschen in allen Lebenslagen respektiert, durch Qualifizierung fordert und fördert und sie bei der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt unterstützt. Arbeitslosigkeit darf nicht nur verwaltet werden.

Attraktiver Wohnraum muss im Landkreis bezahlbar bleiben. Das Angebot an seniorengerechten und barrierefreien Wohnungen ist deutlich zu verbessern. Ältere Menschen sollen, solange sie es wünschen, in ihren eigenen vier Wänden leben können. Dafür müssen entsprechende Betreuungs- und Pflegeangebote in guter Qualität weiter ausgebaut werden. Alten- und Pflegeheime sollen einen würdigen Lebensabend ermöglichen. Beratungsmöglichkeiten für Betroffene und deren Angehörige müssen weiter verbessert werden.

Wir sind für eine Reform der Pflegeversicherung, damit Pflege für alle Menschen bezahlbar bleibt und Kommunen entlastet werden. Gleichzeitig brauchen wir Pflegepersonal, das gut entlohnt wird und deren Arbeitsleistung als gesellschaftliche Aufgabe anerkannt wird. Die Forderung nach einer tariflichen Entlohnung unterstützen wir.

Museen und Ausstellungen, Bibliotheken und unsere Kreisvolkshochschule sind in Spree-Neiße die Träger lokaler und regionaler Kultur- und Bildungsangebote. Wir wollen diese Einrichtungen langfristig sichern und weiterhin finanziell unterstützen.

Der Landkreis muss eine weltoffene Region bleiben. Wir wollen als LINKE, dass Flüchtlinge und Migranten, die in unsere Region kommen, mit Respekt und Fairness behandelt werden. Armut und Not sind keine Frage des Geburtsortes, sondern ein Ergebnis gesellschaftlicher Verhältnisse. Wir werden es nicht zulassen, dass Menschen durch nationalistische und faschistische Ideologien aufeinandergehetzt werden. Die Würde des Menschen ist unteilbar.

Der Landkreis Spree-Neiße ist Heimat der Sorben und Wenden. Wir stehen zu den gesetzlichen Festlegungen des Landes zur Definition des Siedlungsgebietes der Sorben und Wenden und unterstützen weiterhin die Erhaltung ihrer Sprache und Kultur.

Wir wollen eine nachhaltige Landwirtschaft, welche die Bevölkerung mit hochwertigen und bezahlbaren Lebensmitteln versorgt. Wir wollen mehr Tierwohl und Tierschutz, hier steht auch der Landkreis in der Verantwortung. Wir fordern, dass das Veterinäramt personell gestärkt wird. Ein Nebeneinander von ökologischer und konventioneller Landwirtschaft muss weiter möglich sein. Wir unterstützen die regionale Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte.

Die gewachsenen Naturlandschaften in der Region sind zu erhalten und zu stärken. Der Spreewald und der Geopark „Muskauer Faltenbogen“ sind die touristischen Zentren des Landkreises und sollen unter ökologischen und touristischen Gesichtspunkten weiterentwickelt werden. Mit der Instandsetzung und dem weiteren Ausbau unseres Radwegenetzes sollen auch die anderen Regionen des Kreises touristisch attraktiver gestaltet werden.

Kommunale Verwaltungen müssen sich als Dienstleister der Bürger verstehen. Gleichzeitig ist die Entwicklung hin zu einer Bürgerkommune, die ein Mehr an Bürgerbeteiligung ermöglicht, unser Ziel. Für die Zukunft verlangt dies eine Kreisverwaltung, die für die Einwohner persönlich und digital unkompliziert erreichbar ist. Verwaltungsvorgänge müssen für die Bürger verständlich und nachvollziehbar sein.

DIE LINKE steht dafür, die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis mit seinen Städten, Ämtern und Gemeinden zu verbessern und für Kooperationen zwischen den Kommunen zu werben.

Wir wollen zum beiderseitigen Nutzen die interkommunale Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus fördern, weil wir davon überzeugt sind, dass noch längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft wurden.

**DIE LINKE Lausitz, mit den Menschen für die Menschen – damit unser Landkreis lebenswert bleibt!**

**DIE LINKE in Spree-Neiße**

**Berliner Straße 22**

**03149 Forst**

**☎ 03562/7852**

**📠 03562/6507**

**info@dielinke-lausitz.de**

Vi.S.d.P.: Matthias Loehr